

Gegen den Alkoholverbrauch.

in Köln, 4. März. (Priv.-Tel.) In einer vom Kreuzbündnis und dem Priesterabstinenzbund der Erzdiözese Köln einberufenen Versammlung wurde eine Entschliebung angenommen, welche die bisher ergangenen Verordnungen der Militärbehörden und des Bundesrats wegen Einschränkung der Herstellung und des Verkaufs alkoholischer Getränke für nicht genügend erklärt und im vaterländischen Interesse wünscht, daß die Herstellung von Branntwein aus Kartoffeln verboten werde. Wenn man bedenke, daß 1912 außer 7 320 000 Zentnern Getreide noch 54 Million Zentner Kartoffeln zur Schnapsbereitung verwendet worden seien, erhält man eine Vorstellung von der ungeheuren Verschwendung von Lebensmitteln, die sonst üblich gewesen sei. Es müsse daher ein vollständiges Verbot der Herstellung und des Verkaufes von Branntwein erfolgen.